

SPITÄLER

ZH – Spital Limmattal muss einen neuen Direktor suchen

 Medinside | Spital Limmattal | 21.04.2022

Die Mitarbeitenden des Spitals Limmattal brauchen einen neuen Chef: Thomas Brack hat sich entschieden, in Pension zu gehen. Er ist seit rund 12 Jahren Spitaldirektor in Schlieren.

Der Spitaldirektor des Spitals Limmattal ist nur noch etwas mehr als ein Jahr im Amt. Ende Juli 2023 geht Thomas Brack nach rund 12 Jahren beim Spitalverband Limmattal in Frühpension. Dies teilt das Spital am Donnerstag mit. Brack wird bei seinem Weggang 60 Jahre alt sein, wie die «Limmattaler Zeitung» recherchiert hat.

Das Spital leitet damit frühzeitig die Nachfolge ein. Die Suche nach einer geeigneten Nachfolge sei gestartet und dürfte Mitte November 2022 abgeschlossen sein. Die Wahlkommission besteht aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrates und drei Spitalleitungsmitgliedern.

Ebitda-Marge von über 10 Prozent erzielt

Das Spital dankt Brack in der Mitteilung bereits jetzt für den «jahrelangen, wertvollen und grossen Einsatz». Unter seiner Leitung sei ein stetiges moderates Wachstum mit einer jährlichen Kapazitäts- und Angebotserweiterung einhergegangen. Erwähnt wird auch das Neubauprojekt sowie der neue Stützpunkt des Rettungsdienstes.

Das Spital Limmattal gilt als bedeutendes Schwerpunktspital und gehört zu denjenigen Spitälern, die im Corona-Jahr 2020 und 2021 [eine Ebitda-Marge von über 10 Prozent](#) erzielten. Es behandelt jährlich über 77'000 Patienten und beschäftigt über 1'560 Mitarbeitende. Das «Limmi» verfügt über 188 Betten im Akutbereich, 126 Betten in der Langzeitpflege sowie 8 Operationssäle und 8 Intensivpflegeplätze.